Multichord Aton 120

Wir freuen uns sehr, dass du ein Multichord von SpiritSoundArt verwendest. Mit diesem wunderbaren Instrument wirst du sicher zum Wohlbefinden deiner selbst und Anderer beitragen.

Für die korrekte Funktion und effektvolle Spielweise sind folgende Informationen hilfreich. Bitte beachte diese vor dem ersten Benutzen.

Lieben Dank und viel Freude.

Lieferumfang

1 x Multichord-Klangkörper

1 x Ständerset (Fuß klein, Fuß groß, Knauf, flache Schraube)
1 x Stimmschlüssel
1 x Bedienungsanleitung
1 x Tasche
1 x Ersatzsaite + Ersatzperle für Monochord

Optional erhältlich: Höhere vertikale Ständer zum Spielen im Sitzen oder Stehen. Außerdem feine Schlegel und alle Ersatzsaiten.

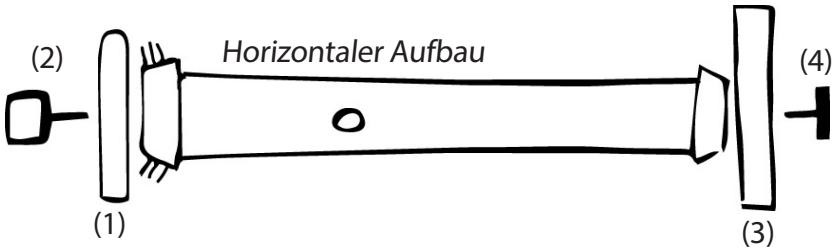
Kompakte Einleitung

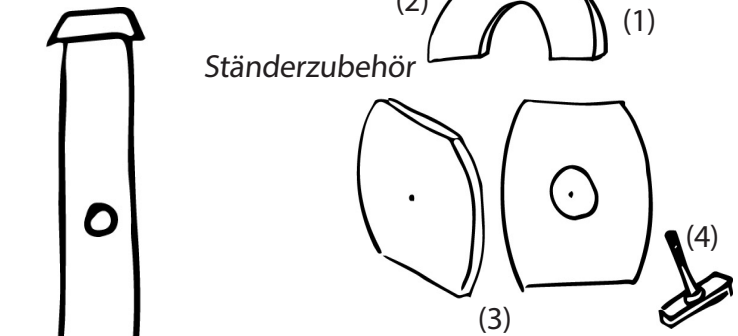
Dein Multichord besteht aus drei Instrumenten in einem. Auf der einen Seite ist ein Monochord, dessen 22 Saiten alle auf den gleichen Ton gestimmt sind (mono). Auf der gegenüberliegenden Seite befinden sich eine viersaitige Tambura und ein Stringboard mit sechs Doppelsaiten. Es kann gezupft oder mit Schlegeln gespielt werden. Alle Töne sind harmonikal passend zueinander gestimmt. Das Multichord kann mittels der formschönen Ständer sowohl senkrecht als auch waagerecht gestellt werden und ist frei schwenkbar.

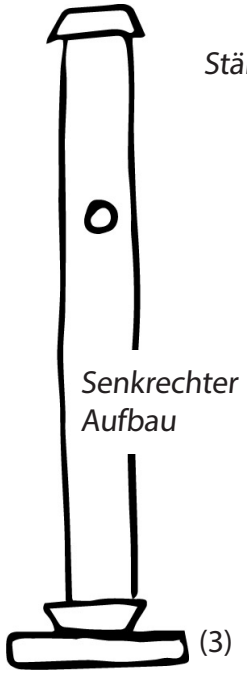
Das Zusammenbauen

1. Packe alle Teile aus und lege sie vor dir hin.
2. Nimm den kleinen Ständer (1) (Bogenform) und stecke den Schraubenknauf (2) durch das kleine Loch im Ständer.
3. Dreh die Schraube vom Knauf nun in das Gewinde am oberen Block, wo die Stimmwirbel sitzen.
4. Nimm die große ovale Bodenplatte (3) und stecke die andere Schraube (4) hinein, so dass der längliche Holzgriff in das breite Loch der Bodenplatte rutscht.
5. Drehe nun die Schraube + Platte in das Gewinde am unteren Block, wo die Saiten an einem kleinen Ring befestigt sind.
6. Beide Schrauben mäßig festziehen und dann entweder horizontal oder vertikal aufstellen.
7. Dreh die Schrauben so fest, wie du es benötigst, lockere sie, wenn du den Klangkörper drehen willst.

Tipp: Für die senkrechte Position kannst du den kleineren Ständer (1) abnehmen.







Schau die komplette Anleitung als Video auf unserer Webseite an!

spiritsoundart.com/videos

Das Stimmen

Wie jedes Saiteninstrument wird auch das Multichord vor dem ersten Benutzen gestimmt. Ab Werk ist das Instrument schon vorgestimmt. Nun geht es um das Nachstimmen.

Generell gilt hier: Das grobe Stimmen der Saiten wird durch Drehen der Stimmwirbel mittels Stimmschlüssel, das feine Stimmen durch Verschieben der Perlen vorgenommen. Nimm dir die Stimmungstabelle zur Hand und fange mit dem Monochord an. Alle Saiten auf den einen Ton stimmen. Danach das Stringboard, dann die Tambura.

Der mitgelieferte Stimmschlüssel wird auf den Wirbel gesteckt, an dem die Saite befestigt ist. Nun stimme jede Saite auf die gewünschte Frequenz, indem du den Stimmschlüssel gefühlvoll drehst. Durch wenig Drehen wird der Ton schnell verändert. Nutze dafür ein normales chromatisches Stimmgerät, eine Handy-App oder einen Referenzton als Grundlage für das Stimmen nach Gehör.

Nachdem alle Saiten einmal durchgestimmt sind, ist oft ein zweites Durchstimmen direkt im Anschluss nötig, da die Spannung jeder Saite auf den Korpus und somit auf die anderen Saiten wirkt. Saiten können sich durch Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen, Transport und Verschieben des Stegs verstimmen.

Für das folgende Feinstimmen benutzt du die Stimmperlen. Falls eine Saite leicht verstimmt ist, verschiebst du die Perle einfach: Zum Stimmwirbel hin = mehr Spannung, Ton wird erhöht und umgekehrt. Übung macht den Meister.

Wenn du eigene Stimmungen ausprobieren willst, solltest du darauf achten, dass die Saitenspannung nicht zu schwach (sonst „Schnarrgeräusch“) und nicht zu stramm ist. Vorsichtig höher drehen. Die Saite sollte sich noch etwas herunter drücken lassen.



Lerne Multichord spielen in unseren ONLINE LECTURES.

Wir beantworten deine Fragen, geben Hilfe und Inspiration für alle Anwendungsgebiete.

Oder buche eins unserer Seminare vor Ort.



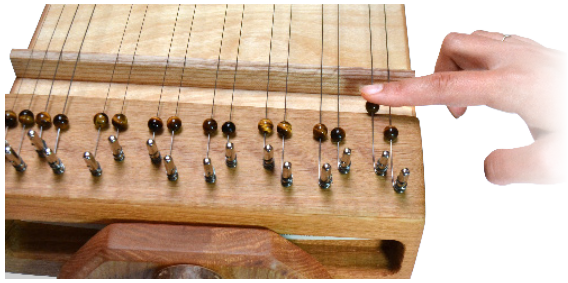


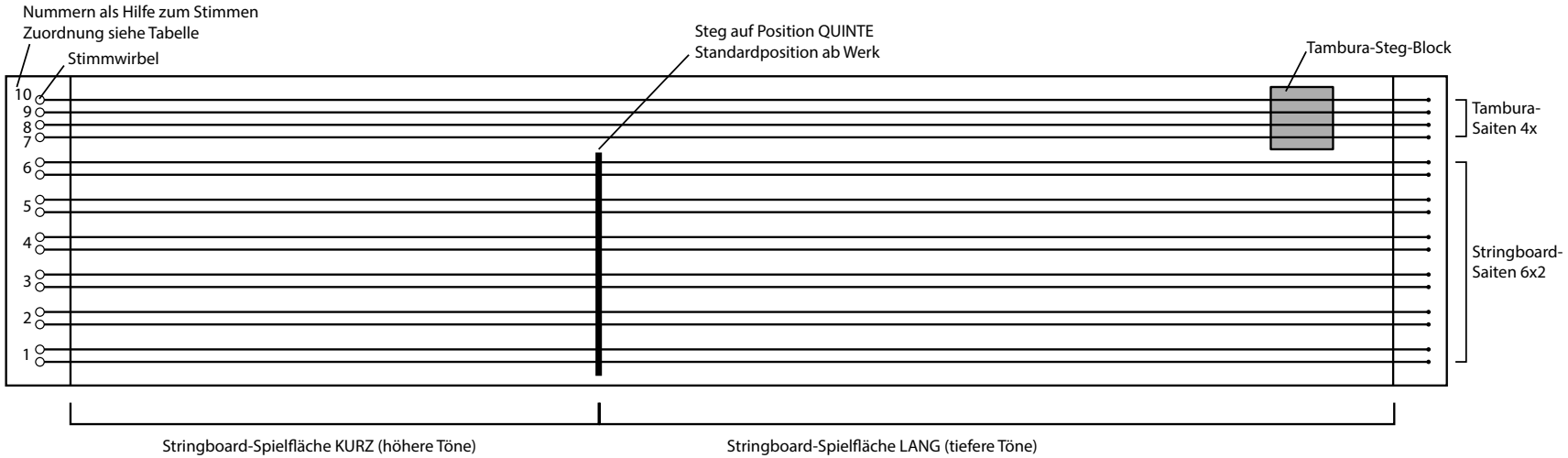


Tabelle über mögliche Stimmungen

- Bitte beachte die Skizze des Instruments mit Erläuterungen unten.
- Zum Stimmen empfehlen wir ein chromatisches Stimmgerät oder eine App, die alle Halbtöne anzeigt (z.B. PitchLab, A4 tuner o.Ä. Normale Gitarren-Apps reichen nicht aus, da diese oft nur die Gitarrentöne anzeigen.)
- Wir bieten vier Tonarten zum Einstieg an. Die Tonart bestimmt den Grundton und die Melodie, in der alle Saiten zueinander harmonieren.
- Die Aufzählung fängt jeweils beim höchsten Ton an (der dünnsten Saite), gefolgt vom nächsttieferen Ton (dickere Saiten).
- Die Zahlen direkt rechts neben dem Ton zeigen die Oktave, die auch auf einem chromatischen Stimmgerät/App abgelesen werden kann.

Beispiel: (10)E3 bedeutet: (10) = Nummer der Saite auf der Skizze E = zu stimmender Ton für die Saite 3 = Oktave 3 siehe Stimmgerät

	Tonart	Tambura	Stringboard Spielfläche KURZ	Stringboard Spielfläche LANG	Mono-chord
1	A Pentatonisch (Standard ab Werk)	(10)A3 (9)E3 (9)D3 (7)A2	(6)G4 (5)E4 (4)D4 (3)C4 (2)A3 (1)G3	(6)C4 (5)A3 (4)G3 (3)F3 (2)D3 (1)C3	D3
2	A Moll	(10)A3 (9)E3 (9)C3 (7)A2	(6)E4 (5)D4 (4)C3 (3)H3 (2)A3 (1)G3	(6)H3 (5)A3 (4)G3 (3)F#3 (2)E3 (1)D3	D3
3	A Dur	(10)A3 (9)E3 (9)C#3 (7)A2	(6)E4 (5)D4 (4)C#4 (3)H3 (2)A3 (1)E3	(6)H3 (5)A3 (4)G#3 (3)F#3 (2)E3 (1)H3	D3
4	G Orientalisch	(10)G3 (9)D3 (9)C3 (7)G2	(6)G4 (5)D#4 (4)D4 (3)C4 (2)G#3 (1)G3	(6)D4 (5)A#3 (4)A3 (3)G3 (2)D#3 (1)D3	D3



Benötigst du Hilfe?

Wir bieten ein Coaching per Videochat an.

Töne, Stimmung und Möglichkeiten mit dem Multichord.

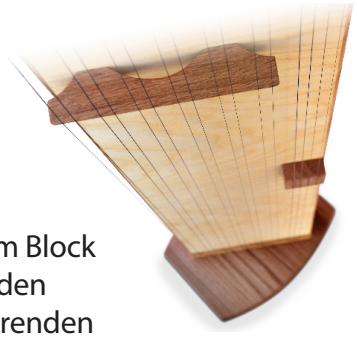
Termine gibt es über:

05542 - 617 08 33

Lerne dein Multichord genau kennen

Stringboard

Das Stringboard ist ab Werk pentatonisch gestimmt. Alle Töne passen harmonikal zueinander und ein freies Spielen klingt wunderschön.
Das Stringboard besteht aus sechs Doppelsaiten. Diese eng beieinander liegenden Saiten werden beide auf den exakt gleichen Ton gestimmt, was den Klang lauter und resonanter macht. Auf beiden Seiten jenseits des Holzsteges kann gespielt werden.
Die Position des mittleren Steges sollte nicht verschoben werden. Die längere Spielfläche steht zur kürzeren im Verhältnis der Quinte (2 zu 3).
Weitere Stimmungen für Fortgeschrittene findest
du auf unserer Webseite als Download:
www.SpiritSoundArt.de/anwendungen



Tambura

Die Tambura besteht aus vier Saiten, die über einem Block mit Faden laufen. Der Winkel und der Faden unter den Saiten bewirken einen sehr charakteristisch schnarrenden Klang (bekannt aus der klassischen indischen Musik als Begleitakkorde).
Die Tambura-Saiten werden abwechselnd flächig mit leichtem Druck der Fingerkuppen angezupft. Die Tambura wird meist in vier unterschiedlichen Tönen gestimmt, die harmonikal zueinander passen:
Grundton - Terz - Quinte - Oktave (dickste Saite zuerst).
Die vier Saiten werden mit einer Kordel einzeln so eingestellt, dass beim Anzupfen ein Schnarren entsteht. Dazu wird jede Saite einzeln eingestellt, die Kordel wird solange verschoben, bis das Schnarren die gewünschte Qualität hat. Die Tambura-Saiten werden in einer zum Monochord oder Stringboard passenden Harmonie gestimmt. Der Tambura-Steg sollte nicht verschoben werden. Er kann jedoch auch ganz herausgenommen werden.

Monochord

Alle 22 Saiten erklingen auf einen Grundton. Wenn du den Ton verändern willst, kannst du den Steg verschieben (kann anfangs etwas klemmen, dann einfach mit Kraft rausschieben). Je geringer die Länge der frei schwingenden Saite, desto höher der Ton. Der Steg sollte immer im rechten Winkel zu den Saiten stehen. Nun kannst du die Saiten mit dem Stimmschlüssel auf die gewünschte Frequenz einstellen. Danach kann nach jedem Verschieben des Steges ein erneutes Stimmen notwendig sein. Für feines Nachstimmen verschiebe die Perlen jeweils einzeln vor und zurück.
Willst du den Steg mal herausnehmen für eine Säuberung etc., stelle die Saiten vorher alle mittels Stimmschlüssel ganz locker ein. Dann kannst du den Steg leicht umklappen und herausziehen.

Tipp: Du kannst den Steg auch soweit Richtung Mitte des Monochords schieben, dass du eine Harmonie der Saiten links und rechts vom Steg einstellst, z.B. Quarte, Quinte. Diese Optionen kannst du spielerisch ausprobieren.



Stege

Alle Saiten laufen über Stege aus Holz. Sie bringen die Spielfläche auf die gewünschte Länge, was zusammen mit der Saitenspannung den Grunton ergibt. Ein Steg erfüllt mehrere Funktionen:

- Die Saitenlänge und -spannung einstellen (Grundton einstellen beim Monochord)
- Die Saitenschwingung auf den Instrumentenkorpus übertragen (mehr Lautstärke)
- Das Spielfeld in zwei zueinander passende Hälften teilen (beim Stringboard)

Saiten wechseln

Bei unsachgemäßer Handhabung kann eine Saite abreißen. Eine Saite sollte auch gewechselt werden, wenn sie zu sehr verschmutzt ist.
Du kannst die Saiten bei uns nachbestellen und selber wechseln oder uns diese Aufgabe anvertrauen. Bitte ruf uns einfach an oder schicke uns eine Email.

Praktisch: Die defekte Saite wird mittels Stimmschlüssel vollkommen entspannt und abgenommen. Die neue Saite wird in den Block eingefädelt und durchgezogen. Lass das Ende der Saite 5cm über den Wirbel hinaus stehen und schneide die Saite mit einer Zange ab. Zieh die Saite wieder etwas zurück. Du schiebst ca. 1,5cm der Saite in das kleine Loch des Wirbels. Dieses Stück wird hinter dem Wirbel runtergebogen. Nun drehst du den Wirbel mittels Stimmschlüssel gegen den Uhrzeigersinn und hältst den herunter gebogenen Teil der Saite fest beim Drehen. Spannen, stimmen, fertig!

Pflege

Zur Pflege des Instruments empfehlen wir die Säuberung mit einem Staubtuch, für die Saiten ein Pflegemittel für Stahlsaiten, das in jedem Musikladen erhältlich ist. Dieses sollte je nach Spielintensivität ca. 1-2 mal pro Jahr für die Säuberung der Saiten genutzt werden.
Bitte stets nur mit sauberen Händen spielen, da Fett und Schmutz die Saiten verschmutzen lassen.

Spielweise

Ein Multichord kann auf ganz verschiedene Weisen gespielt werden: Mit einem oder mehreren Fingern oder mit Schlegeln. Manche Menschen bevorzugen das intuitive Spielen - du kannst also einfach mal drauf los spielen.

Wir bevorzugen für das Monochord folgende Spielweise: Der Zeigefinger (oder Mittelfinger) der linken Hand streicht von oben nach unten einmal alle Saiten an. Bevor die letzte Saite erreicht ist, setzt der gleiche Finger der rechten Hand wieder oben an, streicht einmal durch und dann wieder der linke Finger usw. Es soll eine „stehende Welle“ des Klangs erreicht werden. Die Spielgeschwindigkeit ist je nach Gefühl mal schneller, mal langsamer. Die Saiten werden mit der Fingerspitze gespielt (härterer Klang) oder mit der Fingerfläche (zarter Klang, ggf. hört man nur Obertöne).

Das Stringboard wird mit den Fingern oder Schlegel gespielt. Es eignen sich Schlegel aus Holz, auch mit Leder- oder Filzauflage (bei uns erhältlich). Man kann auch während dem Spielen wie bei der Sitar den Ton ziehen, indem man die Saite herunterdrückt und damit experimentiert. Das intuitive Spielen zusammen mit Tambura und Monochord eröffnet immer wieder neue Bereiche der Wahrnehmung und des Ausdrucks.

Übrigens liefern wir auch Stege, die das Spielen mit einem Bogen ermöglichen.

Unser Service

Bei Fragen oder auftretenden Problemen ruf uns gerne persönlich an.

Und nun wünschen wir viel Freude!

Christian Noll und das SpiritSoundArt-Team

Bedienungsanleitung Version 3.1 2022
Diese Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen abgefasst.
Für Fragen und Anregungen sind wir jederzeit erreichbar.

SpiritSoundArt
Klänge, die berühren – seit 2007

MANUFAKTUR VON INSTRUMENTEN
FÜR KLANGMASSAGE & INTUITIVE MUSIK
HANDMADE WITH LOVE IN GERMANY

SpiritSoundArt - Christian Noll
In der Aue 6 - 37213 Witzenhausen

Tel.: 05542 - 617 08 33
Email: info@spiritsoundart.de